

Baustelle der Berliner Wasserbetriebe auf dem Helene-Weigel-Platz - Öffnung der südlichen Blumberger Damm Brücke am 28.10.2025 – Spielplatz auf den Schmetterlingswiesen eröffnet

Christian Gräff



Johannes Martin



Kiez-Notiz

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne übersenden wir Ihnen heute die Oktober-Ausgabe der Kiez Notiz.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und dass wir weiterhin im Dialog zu den Themen in unseren Kiezen bleiben. Zögern Sie nicht, uns anzusprechen, wenn wir Ihnen helfen können.

Die Kiezthemen in diesem Monat:

Baustelle der Berliner Wasserbetriebe auf dem Helene-Weigel-Platz

Seit geraumer Zeit beschäftigt uns die Baustelle der Berliner Wasserbetriebe auf dem Helene-Weigel-Platz. Die Wasserbetriebe erneuerten hier die Trinkwasserleitungen und auch Schmutzwasserkanäle. Diese Maßnahme hat leider länger gedauert als geplant. Eine Ursache dafür war der verspätete Beginn aufgrund der verkehrsrechtlichen Anordnungen. Aus Sicherheitsgründen musste großflächig abgesperrt werden.

Die gute Nachricht ist: Die Arbeiten auf dem Platz sind nun abgeschlossen und er ist wieder frei zugängig.

Auch die weiterhin bestehende Baustelle entlang der Gewerbetreibenden wird voraussichtlich Anfang Dezember abgeschlossen. In diesem Bereich erfolgt derzeit die Erneuerung des Regenkanals.

Öffnung der südlichen Blumberger Damm Brücke am 28.10.2025

Nur noch wenige Tage, dann ist es endlich so weit: Die südliche Blumberger Damm Brücke wird am 28.10.2025 um 10 Uhr wieder komplett befahrbar sein.

Mit zwei Fahrspuren pro Richtung wird der Verkehr endlich wieder flüssiger und Umfahrungsverkehr damit unnötig. Breitere Geh- und Radwege und barrierefreie Haltestellen sorgen für alle Verkehrsteilnehmer zu Verbesserungen.

Für uns besonders wichtig: Die Brücke berücksichtigt bereits den zweigleisigen Ausbau und die Elektrifizierung der Ostbahn.

Havarie auf dem Elsterwerdaer Platz

Aufgrund einiger Nachfragen zur Ursache der Havarie auf dem Elsterwerdaer Platz möchten wir Ihnen gerne die Information des Bezirksamtes zur Kenntnis geben:

Es handelt sich hier um eine Havarie / Leitungsschaden der Berliner Wasserbetriebe. Die vorhandene Rohrbrücke überbrückt die beschädigte Schmutzwasserleitung und wird darüber umgepumpt bis der Leitungsschaden behoben ist. Hier kommt es aufgrund der BVG-Fundamente zu erschweren Arbeitsbedingungen. Die Rohrbrücke wird zurückgebaut, sobald das Problem gelöst ist. Derzeit können die Berliner Wasserbetriebe keine verbindliche Aussage über die Dauer treffen.



Kleingartenanlage „Am Kienberg“

Gute Nachrichten für alle Gartenfreunde: Die Kleingartenanlage „Am Kienberg“ bleibt dauerhaft erhalten! Dank des Beschlusses des Bezirksparlaments und des Bezirksamtes ist die Zukunft der Anlage gesichert. Eine Bebauung ist ausgeschlossen. Auf den rund 13 Hektar Fläche sind ausschließlich Dauerkleingärten zugelassen.

Kleingärten sind wertvolle Rückzugsorte. Sie fördern Umweltbewusstsein, bieten Erholung und stärken das Miteinander. Die gesicherte Zukunft der Anlage „Am Kienberg“ ist daher ein Gewinn für die Natur und für die Nachbarschaft.

Spielplatz auf den Schmetterlingswiesen eröffnet

Im Oktober 2024 startete die Erneuerung des in die Jahre gekommenen Spielplatzes. Der Spielplatz selbst ist bereits seit Anfang des Jahres wieder nutzbar, allerdings waren noch einige Flächen im Umfeld gesperrt.

Anlässlich des Deutschen Spielplatztages erfolgte nun die feierliche Eröffnung. Die letzten Zäune sind abgebaut und die Spielplatzsanierung damit nun vollständig abgeschlossen. Ca. 500.000 € wurden hier für die neuen Spielgeräte investiert. Damit wurde eine tolle Spiel- und Erlebnisfläche geschaffen. Wer es noch nicht geschafft hat: Ein Besuch lohnt sich!

Neben neuen Rutsch-, Spring-, Schaukel- und Drehmöglichkeiten wurde darauf geachtet, dass der Spielplatz auch für Kinder mit Rollstuhl nutzbar ist.

Gehweg zwischen der Roßlauer Straße und dem S-Bahnhof Biesdorf erneuert

Viele Anwohner haben sich seit langer Zeit für eine Verbesserung des Gehwegs zwischen der Roßlauer Straße und dem S-Bahnhof Biesdorf eingesetzt.

Der Gehweg wurde nun mit einer Bitumendecke/Asphaltdecke versehen. Damit ist eine sichere Verbindung zwischen der Roßlauer Straße und dem Bereich bis zum S-Bahnhof Biesdorf möglich.

Wir möchten uns bei allen Nachbarn ausdrücklich bedanken, die uns bei dem Vorhaben so tatkräftig unterstützt haben.

Hans-Werner-Henze-Musikschule erhält „Best Practice“-Auszeichnung

Die Biesdorfer Hans-Werner-Henze-Musikschule erhält am 6. November 2025 in Dortmund die „Best Practice“-Auszeichnung für ihre Orgel-Workshop-Woche.

Sie fand vom 21.-27. Oktober 2024 statt. Die Prämierung würdigt das besondere Musikprojekt im Rahmen des Bundesprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“.

Der Verband deutscher Musikschulen (VdM), Partner im BMBF-Programm, zeichnet das Projekt aus. Die Jury des VdM lobte insbesondere die Auseinandersetzung mit der Orgel als außergewöhnlichem Instrument und die enge Zusammenarbeit innerhalb des lokalen Bündnisses, das die Umsetzung ermöglicht hat. Das Programm „Kultur macht stark“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) eröffnet benachteiligten Kindern und Jugendlichen durch außerschulische Bildungsangebote bessere Teilhabechancen.

Kinder und Jugendliche aus Marzahn-Hellersdorf nahmen kostenfrei an der Orgel-Workshop-Woche teil. Das Projekt führte die Musikschule in enger Kooperation mit der katholischen Pfarrei St. Hildegard von Bingen Marzahn-Hellersdorf und der evangelischen Dorfkirche Alt-Marzahn zum zweiten Mal durch.

Auch von dieser Stelle aus herzlichen Glückwunsch an die Hans-Werner-Henze-Musikschule.

Parkverbot Märkische Allee 64-66 und 70-72

Einige Nachbarn aus dem Kiez rund um die Märkischen Allee haben sich an uns gewandt und wollten wissen, warum dort ein Parkverbot angeordnet wurde. Daraufhin haben wir an das Bezirksamt geschrieben und folgende Antwort erhalten:

Zum Parkverbot in der Märkischen Allee möchte ich Ihnen folgendes mitteilen:

Im April 2025 ist bei der Straßenverkehrsbehörde eine Meldung der BSR eingegangen, dass die Müllentsorgung in der Märkischen Allee 64-72 auf Grund parkender Fahrzeuge nicht ordnungsgemäß erfolgen kann. Die Fahrbahn war durch parkende Fahrzeuge so stark eingeengt, dass ein Passieren mit den Entsorgungsfahrzeugen nicht möglich war und die Entsorgungen somit nicht stattfinden konnten.

Deshalb wurde im April 2025 bei einem gemeinsam mit dem Straßen- und Grünflächenamt des Bezirkes und der BSR erfolgten Vor-Ort-Termin die Situation geprüft. Hierbei bestätigte sich die geschilderte Problemantik der BSR, das heißt, die Fahrbahn Märkische Allee vor den Hausnummern 64-66 und 70-72 ist so schmal/eng, dass bei parkenden Fahrzeugen eine Restfahrbahnbreite von ca. 2,6 - 2,8 m verbleibt. - Eine Straßenstelle gilt als enge Stelle, wenn durch haltende Fahrzeuge eine Restbreite von unter 3,05 m verbleibt. Das bedeutet, dass nach der Regelung der StVO weder gehalten noch geparkt werden darf.

Im Fall der Fahrbahn vor den Hausnummern 62-66, wo bisher halbseitig auf dem Gehweg geparkt werden durfte, ist auch dort die Fahrbahn unter 3,05 m breit, sodass auch hier ein Parkverbot eingerichtet werden musste. Hinzu kommt, dass auf der Grünanlage gegenüber den Hausnummern 62-66 bereits (bevor das Parkverbot bestand) deutliche Schäden durch das Überfahren des Bordes mit Entsorgungsfahrzeugen verursacht wurden.

Nach Eingang diverser Beschwerden beim Straßen- und Grünflächenamt wurde die BSR erneut zu den Fahrtrouten befragt. Da die BSR zur Leerung der Müllbehälter keine andere Möglichkeit hat, die oben genannten Hausnummern der Märkischen Allee zu erreichen, bleiben die Fahrtrouten der BSR und das daraus resultierende Parkverbot bestehen. Den Anwohnern ist es dennoch möglich, Einkäufe auszuladen, Lieferungen zu empfangen o. ä.

Die Anbringung der entsprechenden Verkehrszeichen war auch deshalb zeitnah erforderlich, um sicherzustellen, dass Rettungsfahrzeuge die Straße ungehindert passieren können. Bürgerinnen und Bürger, die sich wegen Bußgeldbescheide bei der Zentralen Anlauf- und Beratungsstelle des Ordnungsamtes gemeldet haben, wurden auf den Rechtsweg hingewiesen, das bedeutet, dass die Bearbeitung der Anzeigen ausschließlich über die Bußgeldstelle erfolgt, die die Verfahren dann einstellt.

Einmündung Märkische Allee / Allee der Kosmonauten

Gemeinsam mit zahlreichen engagierten Nachbarinnen und Nachbarn setzen wir uns mit Nachdruck für eine dringend notwendige Veränderung im oben genannten Kreuzungsbereich ein. Trotz der offiziellen Anerkennung als Unfallschwerpunkt in der vergangenen Legislaturperiode blieb eine Verbesserung bislang leider aus.

Umso mehr begrüßen wir es, dass Senatorin Bonde unser Anliegen nun endlich aufgreift. Die aktuell von der Senatsverwaltung geplante neue Verkehrsführung ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

Wir werden dieses Thema weiterhin mit Nachdruck verfolgen und uns mit aller Kraft für eine spürbare Verbesserung der Situation einsetzen für mehr Sicherheit und Lebensqualität in unserem Kiez.



Sauberkeit im Wohnumfeld: Marzahn-Hellersdorf startet Beteiligung zu neuen BSR-Kieztagen

Sauberkeit im Wohnumfeld ist vielen Menschen in unseren Kiezen ein wichtiges Anliegen. Das Bezirksamt hat dieses Thema, das unter anderem auf mehreren Einwohnerversammlungen wiederholt angesprochen wurde, aufgegriffen.

Bis Ende des Jahres können Bürger über eine digitale Beteiligungsplattform Vorschläge für Orte einreichen, an denen künftig sogenannte „Kieztag“ der Berliner Stadtreinigung (BSR) stattfinden sollen. An diesen Tagen bietet die BSR eine wohnortnahe Sperrmüllentsorgung direkt im Kiez an. Begleitend dazu schaffen Tausch- und Schenkaktionen Raum für nachbarschaftlichen Austausch und fördern ganz nebenbei nachhaltiges Verhalten.

Vorschläge können auf der [Beteiligungsplattform](#) eingereicht und auch bewertet werden. So fließen die Meinungen vieler in die Auswahl der Standorte mit ein.

Neues Journal 55plus Marzahn-Hellersdorf liegt kostenlos aus

Anlässlich des Internationalen Tages der älteren Generation am 1. Oktober 2025 hat das Bezirksamt das aktuelle Journal „55plus Marzahn-Hellersdorf“ veröffentlicht. Die kostenfreie Broschüre dient als Ratgeber und Impulsgeber für ein aktives und selbstbestimmtes Leben im Seniorenalter. Das Journal listet Adressen zu allen relevanten Themen von Gesundheit bis Sport, von Schuldnerberatung bis Pflege.

Interessierte erhalten die Broschüre in öffentlichen Einrichtungen des Bezirks.

Weihnachten im Schuhkarton

In guter Tradition unterstütze wir auch in diesem Jahr die Aktion "Weihnachten im Schuhkarton".

Gerne können Sie Ihre Pakete bis zum 17.11. im Bürgerbüro (Warener Str. 1, 12683 Berlin) abgeben.

Alle Informationen zur Aktion finden Sie [hier](#).



Ihnen gefällt unsere Kiez Notiz? Sicher kennen Sie Nachbarn, für die diese Kiez Notiz auch interessant sein könnte. Leiten Sie diese E-Mail gerne weiter.

Herzliche Grüße

Ihr

Johannes Martin

Christian Gräff